LIEBE RADFAHRERINNEN UND RADFAHRER,

gleich, ob Sie Hessen gut kennen oder es für Sie noch Neuland ist – mit dieser Radwanderkarte haben Sie ein inspirierendes Instrument an der Hand, das Ihnen eine Übersicht über die schönsten Radwege der Region verschafft.

Hessens Radfernwegenetz ist über 3.300 Kilometer lang und bietet gleichermaßen Routen durch idyllische Flusstäler, Strecken für Genießer wie auch herausfordernde Touren über die hessischen Mittelgebirgslandschaften. Ihnen allen gemein ist die große landschaftliche, kulturelle und auch kulinarische Abwechslung. Jede Region hat ihre eigene spannende Identität – das werden Sie feststellen, wenn Sie durch unsere Landschaften fahren.
Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Radfahren und Entdecken unserer schönsten Touren!

Die Planung Ihrer Reise
Hessen verfügt über ein vorbildlich ausgebautes und gut beschildertes Netz von Radfernwegen, das dank einer fortlaufenden Qualitätskontrolle und -verbesserung ständig erweitert und optimiert wird. Für die Planung Ihrer Radtour stehen Ihnen die touristischen Ansprechpartner aus den Regionen sowie folgende Partner und Angebote zur Verfügung:

Radroutenplaner
Zur Vorbereitung Ihrer Radtour ist der Online-Radroutenplaner Hessen die ideale Ergänzung. Hier finden Sie zu allen in dieser Karte vorgestellten Radwegen Kontaktangaben, GPX-Tracks, Höhenprofile und weitere interessante Radwege in Hessen.
www.radroutenplaner.hessen.de (und kostenlos als App)

Radlerfreundliche Gastbetriebe
Fast 400 Bett+Bike-Gastbetriebe in ganz Hessen haben sich auf die spezifischen Wünsche von Radfahrern eingestellt. Diese finden Sie im Internet oder in der kostenlosen Bett+Bike-App.
www.bettundbike.de

Anreise mit der Bahn
Für Ihre Anreise empfehlen wir die Deutsche Bahn, in vielen Zügen ist eine Fahrradmitnahme möglich, teilweise sogar kostenlos. Für die Mobilität vor Ort empfehlen wir die Verkehrsmittel des ÖPNV, in denen die Fahrradmitnahme kostenlos ist. Der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) hat zudem 12 Routen im Rhein-Main-Gebiet ausgewiesen, die bequem mit dem RMV zu erreichen sind.

Servicestelle Hessische Radfernwege
Sollten Sie einmal Mängel an einer Radstrecke feststellen oder Verbesserungsvorschläge haben, können Sie diese der Servicestelle des hessischen ADFC melden.
Telefon 07 00 23 32 32 23 oder unter **www.adfc-hessen.de**

© Jahreszeitenverlag, G. Knoll

© Horst Goebel
© Erlebnisregion Mittleres Fuldatal
© Steffen Löffler, Fulda
© OVB GmbH
© Hessen Agentur, Paavo Blåfield

Links oben: Der Rheingau ist weltweit bekannt für seinen Rieslinganbau und die idyllische Rheinlandschaft (R3).
Links mittig und oben: In einigen hessischen Regionen sind an den Wochenenden der Sommersaison Busse unterwegs, die ein spezielles Angebot für Radfahrer bereithalten. In ihren Anhängern können die Räder zum Ausgangspunkt hin- bzw. vom Endpunkt abtransportiert werden (weitere Details siehe unten).
Links unten: Der Aartalsee ist ein beliebtes Ausflugsziel für Badegäste, Segler und Surfer – und natürlich Radfahrer, die einmal um Hessens zweitgrößten See herumfahren können (Seenradweg).
Ganz oben: Eines der Highlights auf dem Fulda-Radweg (R1): die muskelbetriebene Fahrradseilbahn über die Fulda.

Fahrradbusse in Hessen
Odenwald – NaTourBus:
www.odenwaldmobil.de/nahverkehr/natourbus
Rhön – Hochrhönbus:
www.hochrhoenbus.de
Taunus – Weiltalbus:
www.verkehrsverband-hochtaunus.de
Vogelsberg – Vulkan-Express:
www.vgo.de/vulkan-express

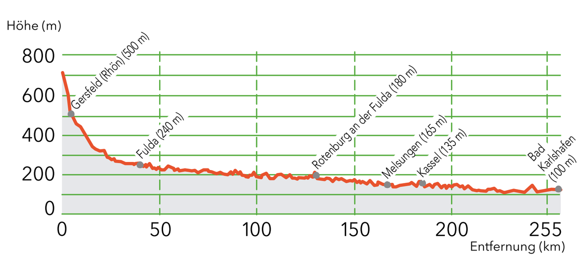
Leitfaden zu dieser Karte

Die vorliegende Faltkarte beinhaltet eine Auswahl der schönsten Radwege Hessens. Jeder Radtour ist eine Farbe zugeordnet, die Sie dem Titel entnehmen können. Auf der Kartenvorderseite ist die Strecke in derselben Farbe eingezeichnet. Die vorgestellten Radwege sind durchgängig und einheitlich markiert, das Symbol ist bei der jeweiligen Textbeschreibung abgebildet. Die Höhenangaben der Orte im Höhenprofil entsprechen den Werten auf dem Radweg, nicht am Ortskern.

© Christina Marx, Hungen

FULDA-RADWEG

R1 Idyllische Flusstour an der Fulda: Von der Quelle in der Rhön zum Werra-Kuss und entlang der Weser nach Bad Karlshafen. Unterwegs gibt es zottelige Rhönschafe, die Domstadt Fulda, Wiesen und viel Wald zu sehen. Einen Stopp sollte man auch in Rotenburg an der Fulda und in Melsungen einplanen, um sich das mittelalterliche Fachwerk anzuschauen. Bei der Fahrt nach Kassel öffnet sich der Blick auf die Documenta-Stadt aus der Flussperspektive. Eine nordhessische Spezialität ist die Ahle Wurscht, eine aromatische Trockenwurst. Die Tour ist ideal für Familien, nur vereinzelt gibt es schwache Steigungen. **www.fuldaradweg-r1.de**

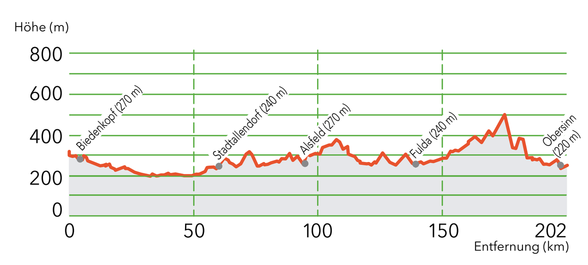


© Hessen Agentur
© Erlebnisregion Mittleres Fuldatal

Oben: Die Burg Runkel wacht über die Lahn. Radler, die auf dem R7 unterwegs sind, kommen direkt an ihr vorbei.
Links: Blick auf die Universitätsstadt Marburg (Lahnradweg bzw. Abstecher vom R2).
Unten: Fachwerkhäuser in Rotenburg an der Fulda (R1 und R5).

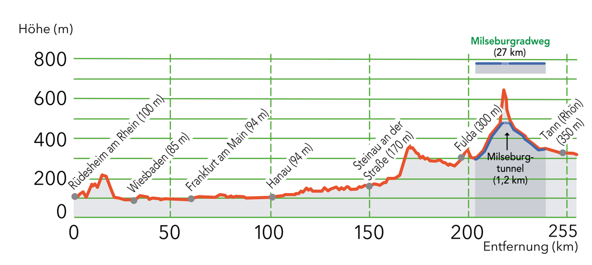
FLÜSSE-TOUR

R2 Hessen quer geradelt: Beschauliche Fahrt durch die Flusstäler von Lahn, Ohm, Antreff, Schwalm, Lauter, Lüder, Fulda und Sinn. Nicht verpassen sollte man Alsfeld mit seiner Fachwerkkulisse und den Dom von Fulda. Lohnenswert ist auch ein Abstecher nach Marburg mit seiner sehenswerten Altstadt und dem Landgrafenschloss. Von der Lahn bis an den Vogelsberg rollt man meist bergab, es folgen bis zum Spessart wenig beschwerliche Anstiege. Der Spessart zeigt sich allerdings mit größeren Steigungen herausfordernd.
www.hessen-tourismus.de



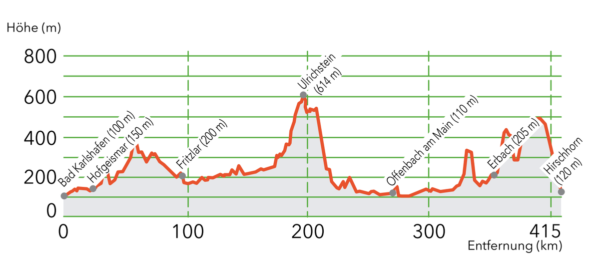
DER SPÄTLESEREITER UND DER MILSEBURGRADWEG

R3 Von den Weinbergen im Rheingau bis in die Rhön folgt der R3 den Spuren des bischöflichen Traubenkuriers aus Fulda. Weil der sich 1775 verspätete, kam es zur Entdeckung der Spätlese. Unterwegs präsentieren sich unter anderem Wiesbaden, Frankfurt am Main und Offenbach am Main aus der Flussperspektive. Hinter Schloss Philippsruhe in Hanau öffnet sich das Kinzigtal im Spessart. Radfahren wird erst spät anstrengend, nämlich auf dem Fuldaer Landrücken. Teil des R3 ist der Milseburgradweg. Er ist meist eben und verläuft über 14 Brückenbauwerke auf der ehemaligen Rhönbahntrasse. Unterwegs passiert man den 1,2 Kilometer langen Milseburgtunnel (gesperrt November bis März).
www.hessen-tourismus.de



VON DORNRÖSCHEN ZU DEN NIBELUNGEN

R4 Radeln auf Hessens längstem Fernradweg, der Märchen- und Sagenroute, einmal von der GrimmHeimat NordHessen bis in den tiefen Süden der Bergstraße: Unterwegs stößt man auf viele Märchen und Sagen, etwa das Dornröschenschloss Sababurg im Reinhardswald, das Rotkäppchen in der Schwalm und die Nibelungen im Odenwald. Die teilweise herausfordernde Strecke ist landschaftlich sehr abwechslungsreich: Ulrichstein, die höchste Stadt Hessens (614 m.ü.NN) bietet Sicht über den Vogelsberg, der Grüngürtel am Rande der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main ist bemerkenswert ländlich und die Streuobstwiesen des Odenwaldes blühen im Frühjahr um die Wette.
www.hessen-tourismus.de

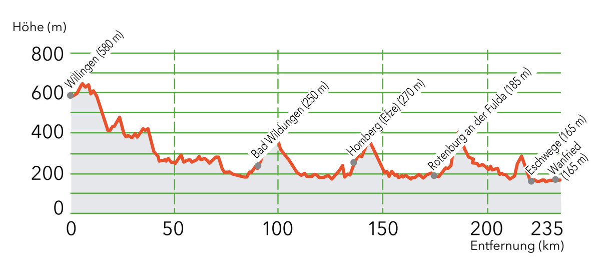


© Jahreszeitenverlag, G. Hänel
© Hessen Agentur, Sandra Schuberth
© Aktiv Radfahren F. Emberger
© Hessen Agentur, Paavo Blåfield

Links oben: Die Sababurg am R4.
Rechts oben: Blick über den Edersee (R5, R6 und E).
Rechts unten: Vesper mit der nordhessischen Spezialität Ahle Wurscht.
Links: Pause am BahnRadweg Hessen.

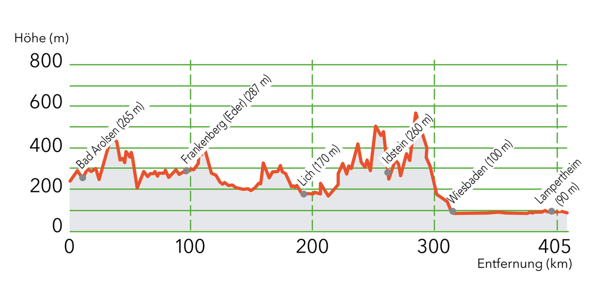
NORDHESSENROUTE EDER-FULDA-WERRA

R5 Vom Ski-Weltcup-Ort Willingen über den Edersee nach Eschwege. Eine waldreiche Tour von Fluss zu Fluss, quer durch die GrimmHeimat NordHessen. Um die Schönheit der Natur zu erfahren, muss man sich etwas anstrengen auf mittelstarken Steigungen. Geruhsam fährt sich's dann wieder an den Flussufern. Homberg an der Efze und Rotenburg an der Fulda zählen zu den schönsten Fachwerkstädtchen in Deutschland, bezaubernd ist der Welterbe-Nationalpark Kellerwald-Edersee mit jahrhundertealtem Baumbestand. Lohnenswert ist auch ein Bad im Edersee. **www.hessen-tourismus.de**



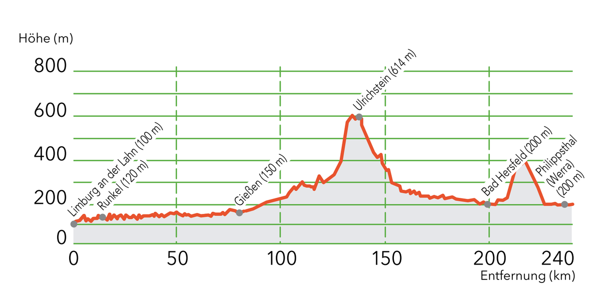
VOM WALDECKER LAND INS RHEINTAL

R6 Die Nord-Süd-Route von der Diemel zum Rhein zeigt Hessen komplett: waldreich im Norden, der märchenhafte Kellerwald mit jahrhundertealten Buchen und Badespaß am Edersee. Ein Besuch lohnt sich im NationalparkZentrum Kellerwald, unmittelbar am Weg in Vöhl-Herzhausen.
Dann begleiten kleinere Flüsse und Bäche den Radweg nach Süden, vorbei geht es an Amöneburg, der ehemaligen Wirkungsstätte von Bonifatius, und durch die Auenlandschaft der Wetterau. Ist der Taunus durchquert, folgen Apfelbaumwiesen und Weinberge. 90 Kilometer geht's am Rhein entlang im flachen Hessischen Ried. **www.hessen-tourismus.de**



VON DER LAHN ZUR WERRA

R7 Zunächst geht's gemächlich am Ufer der Lahn entlang. Es folgt eine sportliche Herausforderung, der Aufstieg nach Ulrichstein (614 m.ü.NN). Die Anstrengung lohnt sich! Die höchste Stadt Hessens bietet einen herrlichen Blick über den Vogelsberg. Unterwegs erwartet den Radler vollendete historische Baukunst, darunter die bedeutenden Dome von Limburg und Wetzlar, das Schloss Weilburg und die märchenhafte Burg Runkel. Ab Lauterbach kann auch die Alternativroute über Schlitz gewählt werden, sie ist als R7a ausgeschildert (+ 35 km). **www.hessen-tourismus.de**

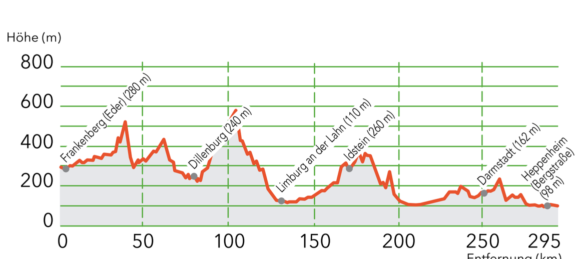


© Nationalpark Kellerwald-Edersee
© Taunus Touristik Service e. V.

Oben: Mit einem Ranger am NationalparkZentrum Kellerwald (R5, R6 und E). Das Informationszentrum liegt am Rande des Nationalparks Kellerwald-Edersee.
Links: Die Altstadt von Idstein ist von sehenswerten historischen Bauwerken geprägt. Südlich der Stadt quert man den Limes (R6 und R8).

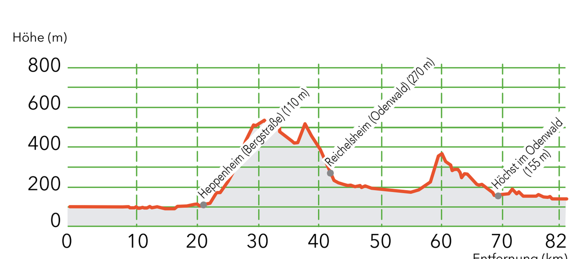
WESTERWALD-TAUNUS-BERGSTRASSE

R8 Hessens Westen: Eine abwechslungsreiche Tour von Frankenberg nach Heppenheim. Im Norden fährt man recht einsam durch Täler mit duftenden Wiesen. Insgesamt ein gemäßigtes Auf und Ab, kurze und herausfordernde Steigungen im Westerwald und Taunus. Die Anstrengung lohnt sich und wird mit toller Fernsicht quittiert. Sehenswert etwa die Oranierstadt Dillenburg, der Limburger Dom oder die Glockengießerstadt Sinn (Abstecher ab Herborn). Mühelos rollt man 100 Kilometer durch die Main- und Rheinebene. Die Tour endet in gastlichen Weinorten an der Bergstraße, wo Mandel- und Pfirsichbäume sowie mediterrane Pflanzen gedeihen.
www.hessen-tourismus.de



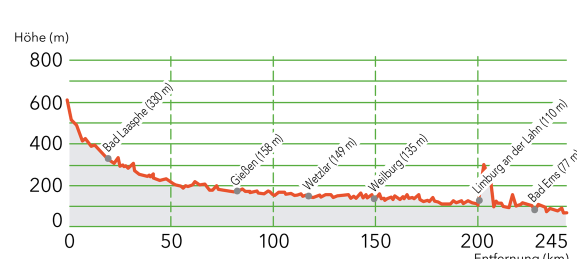
VOM RHEIN ZUM MAIN

R9 Von der Rheinebene zum Main: Gemütliches Radeln ab der Nibelungenstadt Worms. Nach dem sonnigen Weinort Heppenheim, wo auch der Rote Riesling gedeiht, heißt es Anlauf nehmen für den Odenwald mit seinen deutlichen Steigungen und idyllischen Streuobstwiesen, die eine große Bandbreite an Apfelvariationen hervorbringen. Ein Abstecher zum Felsenmeer im Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald lohnt sich. Hoch und runter führt die Tour schließlich an den Main. Gut machbar an einem einzigen Tag, aber wer die kulturelle Vielfalt auskosten möchte, sollte besser ein Wochenende einplanen. Gute Bahnverbindungen vereinfachen An- und Abreise.
www.hessen-tourismus.de



LAHNRADWEG

Der familienfreundliche Lahnradweg zählt zu den Klassikern unter den Flussradwegen. Er wurde als ADFC-Qualitätsroute mit 4 von 5 Sternen ausgezeichnet. Fast immer geht's direkt am Fluss entlang, von der Quelle bis zur Mündung in den Rhein bei Lahnstein. Märchenhafte Schlösser und trutzige Burgen prägen die Atmosphäre: Absteigen sollte man auf jeden Fall in der Residenzstadt Weilburg mit ihrem Schloss und Deutschlands längstem Schiffstunnel sowie in Limburg mit seinem siebentürmigen St.-Georgs-Dom. Sehenswert sind auch die Altstädte von Bad Laasphe und Wetzlar. Und wer Durst bekommt: die Region ist bekannt für ihre Mineralwasserbrunnen.



© Dieter Stegmann
© Lahntal Tourismus Verband
© Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main

Oben: Dillenburg mit seinem Wahrzeichen Wilhelmsturm (R8 und E).
Rechts: Weilburg am Lahnradweg.
Unten: Stärkung mit Grüner Soße auf dem MainRadweg.

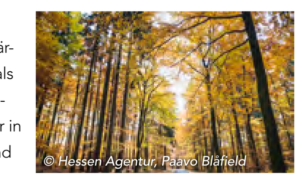
DIE VIELFALT HESSENS

Wer Hessens Regionen mit dem Rad durchstreift, wird feststellen, wie vielfältig das Bundesland ist. Hier einige Highlights, die gut auf einer Tour erkundet werden können.

© Hessen Agentur, Paavo Blåfield

Streuobstwiesen
Wenn ab März die Frühlingssonne die ersten Blüten herauskitzelt, zaubert sie überall weiße Tupfer in die Landschaft. Auf den Streuobstwiesen ist dann Hochbetrieb – Bienen, Hummeln und andere Insekten schwirren umher, Vögel sind mit Nestbau beschäftigt, Kleintiere suchen sich Futter. Das ist auch die beste Zeit, das Fahrrad aus dem Keller zu holen und sich auf den Weg zu machen – zu einer Radtour unter duftenden Obstbäumen.

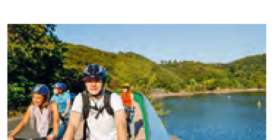
Märchenhafter Wald
Kann man sich für die Grimm'schen Märchen eine schönere Kulisse vorstellen als die verwunschenen Buchenwälder Hessens? Wenn die Sonne das Blättermeer in grüngoldenes Licht hüllt oder der Mond sein fahles Licht in das Dickicht wirft, meint man mitunter, eine der geheimnisvollen Figuren aus dem Gehölz hervortreten zu sehen. Ganz real und kein Märchen sind dagegen Biber, Wildkatzen und Fischotter, um nur einige der Vertreter zu nennen, die sich in Hessens Wäldern (wieder) heimisch fühlen.


© Hessen Agentur, Paavo Blåfield

© Gabriele Garthe

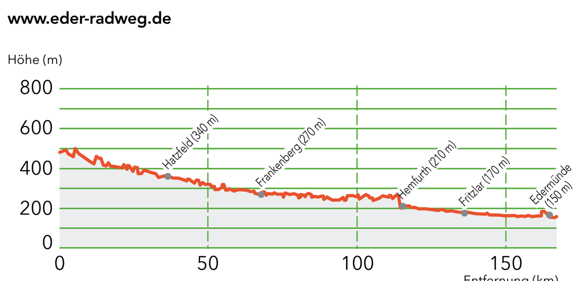
Baukunst
Fein herausgeputzte Altstadtkerne, beschauliche Gassen, von Sonne gegerbte Fachwerkbalken – auch das ist Hessen. Könnten diese Häuser reden, so hätten sie viel zu erzählen. Wovon sie in jedem Fall künden, ist die hohe Kunst des soliden Handwerks, wie für die Ewigkeit gemacht. Dass sie uns heute so verzaubern und uns manchmal direkt ins Mittelalter versetzen, davon kann man sich am besten bei einem kleinen Stadtbummel überzeugen.

Wassererlebnis
Alles fließt – auch das könnte ein Motto Hessens sein. Denn die Liste seiner Bäche und Flüsse ist lang, von denen Rhein, Main, Lahn und Fulda nur die bekanntesten sind. Sie alle sind beliebte Spielflächen für Aktive – denn hier lässt es sich herrlich paddeln, an ihren Ufern wandern und Rad fahren.


© Katharina Jäger

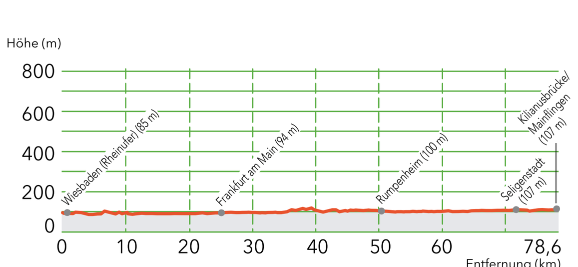
EDER-RADWEG – IMMER SCHÖN AM FLUSS ENTLANG

Der Eder-Radweg begleitet die Eder auf ihrer Reise durch wunderschöne Landschaften, zunächst in Nordrhein-Westfalen und dann in Hessen. Die 171 Kilometer lange Traumtour beginnt in der Region Siegerland-Wittgenstein und führt auf größtenteils ruhigen Rad- und Wirtschaftswegen ohne nennenswerte Steigungen durch das Waldecker Land bis zur Edermündung in die Fulda und weiter nach Baunatal-Guntershausen. Hier trifft der Eder-Radweg dann auf den Fulda-Radweg R1. Stopps sollte man unter anderem einplanen für das zehntürmige Rathaus in Frankenberg, den Edersee am Rande des Nationalpark Kellerwald-Edersee mit UNESCO Weltnaturerbe, sowie die Fachwerkaltstadt von Fritzlar.
www.eder-radweg.de



MAINRADWEG – MAJESTÄTISCH RADELN

Rollen Sie auf der ehemaligen Straße der Kaiser und Könige! Start ist im für seinen Riesling berühmten Rheingau. Von dort geht es an Wiesbaden vorbei in Richtung Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main, die auf dem fahrradfreundlichen Grüngürtel gequert wird. Kulinarisch ist die Region bekannt für Grüne Soße und Apfelwein. Es folgen Hanau und Seligenstadt, ab dann fährt man auf bayerischem Boden, wo in der Nähe von Bayreuth der Rote Main und der Weiße Main entspringen. Die Strecke punktet mit vielen Sehenswürdigkeiten. Unterwegs gibt es zahlreiche radlerfreundliche Betriebe und Übernachtungsmöglichkeiten. **www.mainradweg.com**



© European Cyclists' Federation, Demarrage LTMA
© Nationalpark Kellerwald-Edersee
© Christina Marx

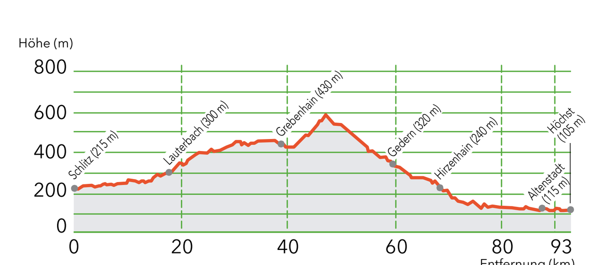
Ganz oben: Familienradeln auf dem Rheinradweg.
Oben links: Für Wanderer und Radler ein Genuss: der Nationalpark Kellerwald-Edersee (R5, R6 und E).
Oben rechts: Radtour mit Aussicht: der Vulkanradweg im Vogelsberg.

VOGELSBERGER SÜDBAHNRADWEG

Entlang der ehemaligen Bahntrasse der Vogelsberger Südbahn verläuft der 35 Kilometer lange Radweg von Hartmannshain (Anschluss Vulkanradweg) im Vogelsberg bis nach Wächtersbach im Kinzigtal. Dank weniger Steigungen kann man hier die Räder rollen lassen. Von den Höhen des Vogelsberges aus schweift der Blick über Wiesen und Weiden. Wer sich bei den Bio-Höfen an der Strecke mit Wurst und Brot eindeckt, kann das Picknick an einem der vielen Rastplätze genießen. Von Mai bis Oktober fährt der Vogelsberger Vulkan-Express. **www.vogelsberger-suedbahnradweg.de**

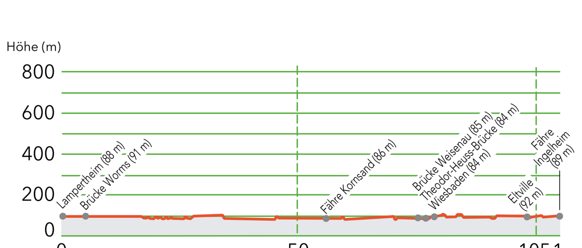
VULKANRADWEG

Der 93 Kilometer lange Vulkanradweg verläuft weitgehend auf der ehemaligen Bahntrasse der Oberwaldbahn. Mit seinem Feinasphalt bietet er ideale Bedingungen für Freizeitradler, Inliner oder Longboarder. Vom höchsten Punkt in Hartmannshain aus (Anschluss Südbahnradweg) lassen sich Touren bergab Richtung Schlitz oder Altenstadt machen. Weite Blicke über Wiesen wechseln mit Fahrten durch lichte Wälder ab. Cafés und Museen in den Fachwerkstädten laden zu einer Pause ein. Von Mai bis Oktober fährt der Vogelsberger Vulkan-Express. **www.vulkanradweg.de**



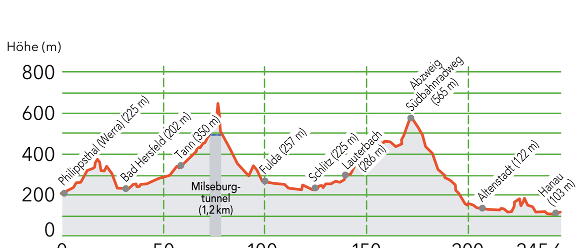
RHEINRADWEG (EUROVELO 15)

Der Rheinradweg entwickelt sich zu einer der abwechslungsreichsten Strecken in Deutschland. Enge Einschnitte am Mittelrhein (Loreley) wechseln mit Steilhängen, an denen Weinbau betrieben wird, in der Ebene gedeiht Spargel. Die Burgen, Schlösser und Klöster zeugen von einer bewegten Vergangenheit. Über 100 Kilometer dieser staatenübergreifenden Route verlaufen rechts des Rheins in Hessen: beginnend bei Lampertheim und endend in Lorchhausen, der Landesgrenze zu Rheinland-Pfalz. Sie verbindet somit die zwei Weinanbaugebiete Hessens: die für ihren Roten Riesling bekannte Bergstraße mit dem Rheingau, der für Riesling und Spätlese steht. **www.rheinradweg.eu**



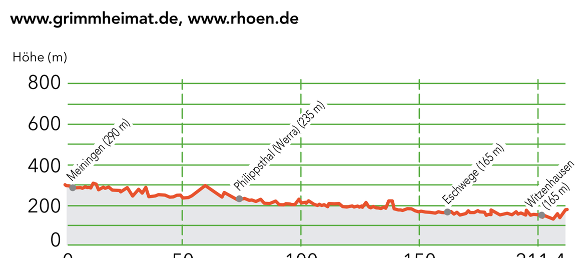
BAHNRADWEG HESSEN

Über 245 Kilometer bequem durch Hessen radeln. Das ermöglicht der BahnRadweg Hessen, der die schönsten Bahnradwege Hessens verbindet. Mittelgebirgslandschaften werden so für den Genussradler leicht zugänglich, sei es der Vogelsberg, die Rhön oder auch der Spessart, von dem man in die Rhein-Main-Ebene fährt. Landesgrenzen überschreitend geht es ab Bad Hersfeld oder durch das Ulstertal bis nach Thüringen. Vielfältige Möglichkeiten bestehen durch die Verknüpfung des BahnRadweges Hessen mit dem Werratal-Radweg, dem Fulda-Radweg und der Mittellandroute des Netzes der Deutschlandradwege. Er besticht durch seinen hohen Ausbaustandard, der erholsame und familienfreundliche Touren ermöglicht. **www.bahnradweg-hessen.de**



WERRATAL-RADWEG

Der Werratal-Radweg führt von den Werraquellen in Thüringen über die kuppenreiche Rhön und durch die GrimmHeimat NordHessen bis nach Hannoversch Münden. Auf der Strecke liegt mit Eschwege und Witzenhausen einer der schönsten Abschnitte der Deutschen Fachwerkstraße, die Erlebnisregion Werra-Meißner überrascht mit Skulpturen und künstlerisch gestalteten Infotafeln und Wegweisern. Der Radweg verläuft zum Teil entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze, deren Geschichte man unter anderem im Dokumentationszentrum in Wanfried nachspüren kann. Besonders schön ist der familienfreundliche Werratal-Radweg zur Zeit der Kirschblüte.
www.grimmheimat.de, www.rhoen.de

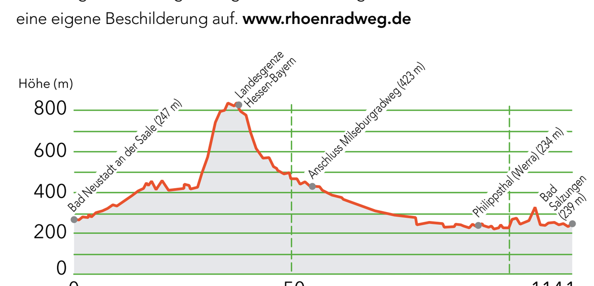


DIEMELRADWEG – ES GRÜNT SO GRÜN

Die Quelle der Diemel ist der Startpunkt für diese schöne Tour durch die GrimmHeimat NordHessen. Schon die Stadt Willingen im Upland mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten lohnt einen Besuch. Es folgen sehenswerte Fachwerkdörfer, der Luftkurort Trendelburg oder die fast 1000-jährige Hansestadt Warburg. Der familienfreundliche und durchgängig ausgeschilderte Diemelradweg verläuft meist auf verkehrsarmen Straßen bis zur Mündung in die Weser bei Bad Karlshafen. Trotz der waldreichen Gipfel, denen man unterwegs begegnet, stehen nur geringe Steigungen bevor. Die Strecke wurde vom ADFC als Qualitätsradroute mit 4 Sternen bewertet. **www.diemelradweg.de**

RHÖNRADWEG/ ULSTERTALRADWEG

Der 180 Kilometer lange Rhönradweg garantiert viel Abwechslung für Radler. Er verläuft mitten durch das Biosphärenreservat Rhön und bietet viel ursprüngliche Natur, selten gewordene Rhönschafe und einen überwältigenden Nachthimmel im Sternenpark. Er verbindet aber auch die Kurorte Bad Salzungen, Bad Neustadt, Bad Bocklet und Bad Kissingen miteinander und verspricht deshalb viel Erholungsmöglichkeiten für müde Waden. Trotz toller Aussichten verläuft der Rhönradweg größtenteils auf flachem, radlerfreundlichem Terrain. Der Ulstertalradweg ist seit Fertigstellung des Rhönradweges Teil dieser Route. Er weist eine eigene Beschilderung auf. **www.rhoenradweg.de**

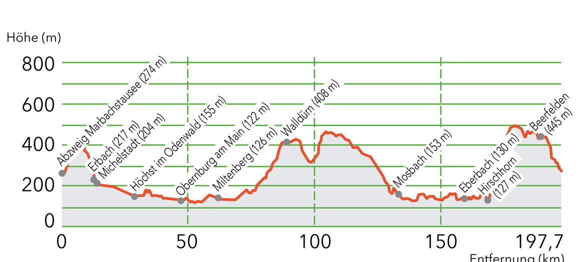


© Hessen Agentur, Paavo Blåfield
© Tourismusservice Rotkäppchenland
© Taunus Touristik Service e. V.

Ganz oben: Rhönschafe entlang des Rhönradweges.
Links: Aussichtsplattform bei Eppstein (R8).
Oben: Das Rotkäppchen fährt auch Rad! (Bahnradweg Rotkäppchenland und R4)

3-LÄNDER-RADWEG

Grenzenlos radeln im Odenwald. Auf diesem Radrundkurs durch das Dreiländereck von Hessen, Bayern und Baden-Württemberg kann man die Region mit ihren ausgedehnten, ursprünglichen Wäldern erleben. Vorbei geht es an duftenden Streuobstwiesen und durch historische Fachwerkstädtchen, auch entlang von Neckar und Main wird geradelt. Zahlreiche Natur- und Kunstdenkmäler können unterwegs angesteuert werden. Die ausgeprägte Gastlichkeit des Odenwaldes lässt sich in Wirtshäusern und Gartenwirtschaften, zum Beispiel. bei einem Apfel-Menü, erschmecken. 3 bis 5 Tage sollten für die 200 Kilometer lange Tour eingeplant werden.
www.tourismus-odenwald.de

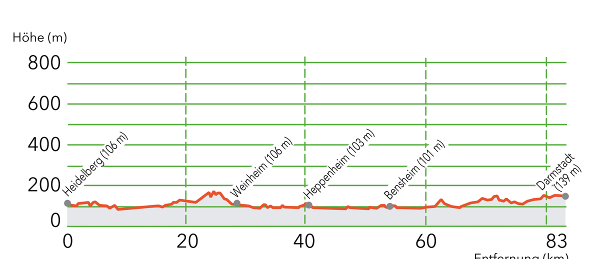


© Atelier Blum
© Hessen Agentur, Paavo Blåfield
© Hessen Agentur, Paavo Blåfield

Oben: Rast am Werratal-Radweg.
Rechts: Blick über die Bergstraße (Radroute Die Bergstraße und R8).
Unten: Gute Odenwälder Küche (3-Länder-Radweg und R4).

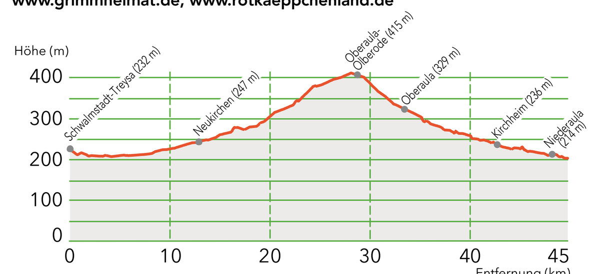
RADROUTE DIE BERGSTRASSE

An der Bergstraße beginnt der Sommer etwas früher als im Rest des Landes, die milden Temperaturen lassen selbst Mandeln und Pfirsiche gedeihen. Berühmt ist die Region aber für ihren Wein, der natürlich auch entlang der 83 Kilometer langen Radstrecke zwischen Heidelberg und Darmstadt verkostet werden kann. Die Möglichkeit, einmal die historische Rebsorte Roter Riesling zu probieren, sollte man sich nicht entgehen lassen. Lohnenswert entlang der Radstrecke ist ein Besuch der wie auf einer Perlenschnur aufgereihten Städte und Gemeinden, die eine Vielzahl kulturhistorischer Sehenswürdigkeiten zu bieten haben. Ein Gepäcktransfer kann organisiert werden. **www.diebergstrasse.de**



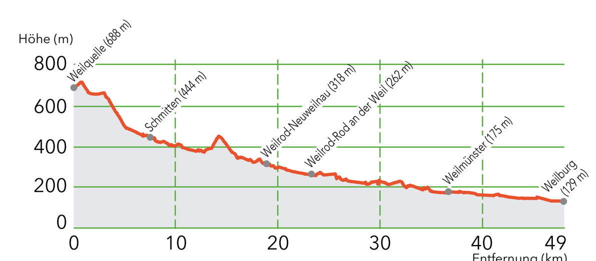
BAHNRADWEG ROTKÄPPCHENLAND

Ganz wie im Märchen kann man sich auf dem familienfreundlichen Bahnradweg Rotkäppchenland fühlen, der die Städte Schwalmstadt-Treysa und Bad Hersfeld verbindet. Anfangs- und Ausgangspunkte bilden die jeweiligen Bahnhöfe. Von dieser rund 70 Kilometer langen Radroute verläuft rund die Hälfte auf der Trasse der ehemaligen Knüllwaldbahn durch Wiesen und Wälder, Dörfer und Fachwerkstädtchen. Historische Bahngebäude, Eisenbahnbrücken und Bahnzeichen sind ebenso zu entdecken wie Kunstwerke und faszinierende Ausblicke in Natur und Landschaft. Rastplätze, Biergärten und Restaurants laden zu einer Pause ein.
www.grimmheimat.de, www.rotkaeppchenland.de



WEILTALWEG

Wenn vor langer Zeit Menschen durch den Taunus reisten, war dies stets mit Abenteuer verbunden. Dunkle Wälder, weite Strecken, nur gelegentlich begegnete man anderen Reisenden. Abends dann gemütliche Gasthöfe mit prasselndem Feuer und deftigen Speisen, in deren Schutz man die Nächte verbrachte. Auf dem Weiltalweg kann man sich in diese Zeit zurückversetzt fühlen. Er geht immer an der Weil entlang, von der Quelle im Hochtaunus bis zur Mündung in die Lahn. Anfangs durch tiefe Wälder und wilde Natur, bergauf und bergab, dann gemütlich auf romantischem Weg bis Weilburg. Statt Räubern wartet heute der Weiltalbus an jeder Ecke, der auch Radler mitnimmt (wochenends, 1.5.–31.10.). **taunus.info**



Impressum

Herausgeber
HA Hessen Agentur GmbH, im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
Kontaktdaten
HA Hessen Agentur GmbH
Hessen Tourismus
Konradinerallee 9, 65189 Wiesbaden
Tel. +49 611 95017-8191
Fax +49 611 95017-8140
info@hessen-tourismus.de
Ausführende Agentur
Text: Benjamin Gruhn für neusta Grafenstein GmbH, www.neusta-grafenstein.de
Gestaltung: Kim Klakow für neusta Grafenstein GmbH, www.neusta-grafenstein.de
Fachliche Beratung
Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrs management
Kartographie
Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Wiesbaden, www.hvbg.hessen.de, IDS Kartographie | IDS Grafik, www.ids-kartographie.de
Druck
A & M Service GmbH, www.a-m-service.de

Rechtlicher Hinweis:
Eine Gewähr für die hier wiedergegebenen Angaben, Adressen und Preise übernimmt der Herausgeber nicht. Nachdruck – auch auszugsweise – und Nutzung von Abschnitten zu gewerblichen Zwecken bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Die Nennung der Quelle ist unbedingt erforderlich. Belegexemplare erbeten. Diese Publikation wurde aus Haushaltsmitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen finanziert. Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Hessischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern, Wahlhelferinnen und Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteimaßnahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Druckschrift dem Empfänger zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Stand: Juli 2021

EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
– Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

HESSEN

Verkehrsnetz

- Autobahn, Autobahn in Bau
- Europastraße
- Bundesstraße
- Hauptstraße
- Nebenstraße
- Fahrweg
- Eisenbahn (einspurig / mehrspurig, Bahnhof)
- Tunnel

Sonstige Objekte

- Wagenfähre
- Kloster, Schloss
- Seilbahn
- Staustufe
- +184 Höhenpunkt
- Wald, Buschwerk
- Sumpf, Moor
- Flugplatz, Landeplatz

Siedlungsnamen

- WIESBADEN — über 100000 Einwohner
- TAUNUSSTEIN — 25000 - 100000 Einwohner
- Eltville — 5000 - 25000 Einwohner
- Kiedrich — unter 5000 Einwohner
- Naurod — Stadt- bzw. Ortsteil

Grenzen

- Erbach — Sitz der Verwaltung
- Landesgrenze
- Regierungsbezirksgrenze
- Kreisgrenze
- Truppenübungsplatzgrenze

Kartengrundlage

Joint Operation Graphic 1:250000

Serie 1501 – Blätter NM 32 – 1 bis 9

Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigung gelten z. B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung, Scannen sowie Speicherung auf Datenträger.

Kartographische Bearbeitung

Herausgeber: Hessen Trade & Invest GmbH
Konradinerallee 9 | 65189 Wiesbaden

Umsetzung: IDS Kartographie | IDS Grafik | Paderborn

© 2017 Alle Angaben ohne Gewähr

0 — 10 — 20 km

Maßstab 1:275000

© 2017 Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Radfernwegenetz Deutschland

Dieses Logo kennzeichnet zukünftig alle D-Netz-Routen

- Projekt „D-Routen"
- EuroVelo-Routen

adfc Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club www.adfc.de

D-Routen

1. Nordseeküstenroute
2. Ostseeküstenroute
3. Europaradweg R1
4. Mittelland-Route
5. Saar - Mosel - Main
6. Donauroute
7. Pilgerroute
8. Rhein-Route
9. Weser - Romant. Straße
10. Elberadweg
11. Ostsee-Oberbayern
12. Oder-Neiße-Radweg

EuroVelo-Routen

2. Capitals Route: Galway (IRL) – Moskau (RUS)
3. Pilgrims Route: Trondheim (N) – Santiago de Compostela (E)
4. Central Europe Route: Roscoff (F) – Kiew (UA)
7. Atlantic Ocean to Black Sea: Nantes (F) – Constanta (RO)
8. Sun Route: Nordkap (N) – Malta (M)
10. Baltic Sea Cycle Route (Hanse-Route)
12. North Sea Cycle Route
13. Iron Curtain Trail: Barents Sea – Black Sea
15. Rhine Route: Andermatt (CH) – Hoek van Holland (NL)

Ausgewiesen durch Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement

- R1 – Hessischer Radfernweg
- R2 – Hessischer Radfernweg
- R3 – Hessischer Radfernweg
- R3a Streckenalternative
- R4 – Hessischer Radfernweg
- R5 – Hessischer Radfernweg
- R6 – Hessischer Radfernweg
- R7 – Hessischer Radfernweg
- R7a Streckenalternative
- R8 – Hessischer Radfernweg
- R9 – Hessischer Radfernweg

- BahnRadWeg Hessen
- Eder-Radweg
- Lahnradweg
- MainRadweg
- Rheinradweg

Länderübergreifende Routen

- D-Netz-Route – D4
- D-Netz-Route – D5
- D-Netz-Route – D9
- Radweg Deutsche Einheit

Auswahl weiterer regionaler Themenrouten

- 3-Länder-Radweg
- Bahnradweg Rotkäppchenland
- Diemelradweg
- Radroute Die Bergstrasse
- Rhönradweg
- Vogelsberger Südbahnradweg
- Vulkanradweg
- Weiltalweg
- Werratal-Radweg
- Dilltalradweg
- Ems- und Wörsbachtalradweg
- Haunetalradweg
- Hohe Straße
- Kallenbachtalradweg
- Kegelspielradweg
- Kerkerbachtal-Radweg
- Milseburgradweg
- Oranier-Fahrrad-Route
- Regionalpark RheinMain Rundroute
- Salzböderadweg
- Schwalm-Radweg
- Seenradweg
- Ulstertalradweg